WIR VERWENDEN DEN BEGRIFF WIRKLICH JETZT NICHT MEHR WIRES ERFOLG.

BERICHT ÜBER DAS 1. HALBJAHR 2015

PALFINGER

KENNZAHLEN DER PALFINGER GRUPPE

in TEUR	1. HJ 2015	1. HJ 2014[1)]	1. HJ 2013	1. HJ 2012	1. HJ 2011
Ergebnisse					
Umsatz	606.198	531.170	475.103	465.073	414.270
EBITDA	73.462	58.460	54.027	52.158	50.138
EBITDA-Marge	12,1%	11,0%	11,4%	11,2%	12,1%
EBIT (Operatives Ergebnis)	53.723	41.444	39.118	37.171	35.992
EBIT-Marge	8,9%	7,8%	8,2%	8,0%	8,7%
Ergebnis vor Ertragsteuern	48.881	35.938	32.205	31.827	30.068
Konzernergebnis	34.648	24.642	24.688	23.859	22.571
Bilanz					
Summe Vermögenswerte	1.232.103	1.065.291	865.233	798.759	723.662
Net Working Capital (Durchschnitt)	193.915	193.512	176.390	156.930	114.341
Capital Employed (Durchschnitt)	858.738	703.619	599.587	542.237	487.642
Eigenkapital	518.823	448.812	375.574	360.707	327.886
Eigenkapitalquote	42,1%	42,1%	43,4%	45,2%	45,3%
Nettofinanzverschuldung	380.741	353.802	239.742	194.505	163.411
Gearing	73,4%	78,8%	63,8%	53,9%	49,8%
Cashflow und Investitionen					
Cashflow aus dem operativen Bereich	37.606	9.683	23.751	11.807	15.138
Free Cashflow	7.010	–151.985	9.495	–8.148	4.710
Nettoinvestitionen	26.877	145.566	16.682	20.238	10.056
Abschreibungen und Wertminderungen	19.739	17.016	14.909	14.987	14.146
Mitarbeiter					
Mitarbeiterstand im Periodendurchschnitt[2)]	8.765	7.273	6.303	6.071	5.449

1) Die Werte des 1. Halbjahres 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen").
2) Konsolidierte Konzernunternehmen ohne Equity-Beteiligungen sowie ohne Leiharbeiter.

KONZERNLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

ENTWICKLUNG DER PALFINGER GRUPPE

Die Geschäftsentwicklung der PALFINGER Gruppe war in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 von starkem Wachstum geprägt. Der Umsatz wurde um 14,1 Prozent ausgeweitet und stieg auf 606,2 Mio EUR nach 531,2 Mio EUR im 1. Halbjahr 2014. Das stellt einen neuen Rekordwert für einen Halbjahresumsatz dar. Das operative Ergebnis EBIT erhöhte sich überproportional um 29,6 Prozent, von 41,4 Mio EUR auf 53,7 Mio EUR. Dies bedeutet auch eine deutliche Verbesserung der EBIT-Marge, die von 7,8 Prozent im 1. Halbjahr des Vorjahres auf 8,9 Prozent anstieg. Das Konzernergebnis für das 1. Halbjahr 2015 liegt mit 34,6 Mio EUR um 40,6 Prozent über dem Vergleichswert von 24,6 Mio EUR.

Zu dieser erfreulichen Entwicklung trugen einerseits starke Zuwächse im Bereich Ladekrane in Europa bei, andererseits erzielte PALFINGER enorme Fortschritte außerhalb Europas. In Nordamerika ermöglichte die gute Wirtschaftslage signifikante Steigerungen bei Umsatz und Ergebnis. In Russland bzw. GUS bewährten sich die strategischen Investitionen in lokale Wertschöpfung, sie ermöglichten eine Fortsetzung des Wachstumskurses. In Asien war die Zusammenarbeit mit SANY weiterhin erfolgreich. Im Marinegeschäft dämpfte zwar der niedrige Ölpreis die Investitionsbereitschaft der Kunden, PALFINGER konnte aber mit einer Umsatzausweitung von rund 16 Prozent das kontinuierliche Wachstum fortsetzen. Lediglich in Südamerika mussten vor dem Hintergrund der allgemein schwachen Konjunktur und stark reduzierten Investitionsbereitschaft weitere Umsatzeinbußen verzeichnet werden, wenngleich die Marktanteile von PALFINGER in dem rückläufigen Markt stiegen. Die Ergebnisbeiträge des Segments EUROPEAN UNITS, und insbesondere des Segments AREA UNITS stiegen im 1. Halbjahr 2015 deutlich.

UMSATZENTWICKLUNG
(in TEUR)

EBIT-ENTWICKLUNG
(in TEUR)

Der derzeitige Auftragseingang lässt eine Fortsetzung der erfreulichen Entwicklung im 2. Halbjahr 2015 erwarten. In Europa ist die Visibilität nach wie vor gering, sie hat sich jedoch in den letzten Monaten stabilisiert. Die Investitionsneigung der Kunden ist in Europa – trotz spürbar positiver Tendenz – noch verhalten, während in Nordamerika, vor allem in den USA, die Zuversicht in die Entwicklung der Konjunktur stärker ausgeprägt ist.

Die Entwicklung im Quartalsverlauf seit Beginn des Jahres 2013 zeigt das anhaltende Wachstum der PALFINGER Gruppe.

UMSATZ- UND EBIT-ENTWICKLUNG
(in Mio EUR)

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Die Segmentberichterstattung der PALFINGER Gruppe erfolgt nach den Segmenten EUROPEAN UNITS, AREA UNITS und dem Bereich VENTURES.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN*
(in TEUR)

* Im Bereich VENTURES werden keine Umsätze erzielt.

SEGMENT EUROPEAN UNITS

- Zunehmende Nachfrage nach Ladekranen in Europa
- Marinegeschäft wächst um rund 16 Prozent
- Norwegian Deck Machinery AS trägt mit 20 Prozent zum Wachstum des Segmentumsatzes bei

Die Geschäftseinheiten im Segment EUROPEAN UNITS bearbeiten die Märkte in Europa, im Nahen Osten, in Afrika und Australien. In diesem Segment werden – in erster Linie für diese Märkte – Ladekrane, EPSILON Forst- und Recyclingkrane, Ladebordwände, Hubarbeitsbühnen, Hooklifts, Mitnahmestapler und Eisenbahnsysteme entwickelt, produziert, vertrieben und gewartet. Das weltweite Marinegeschäft wird ebenfalls in diesem Segment abgebildet. Auch die Produktionsgesellschaften in Europa und die Vertriebsgesellschaft in Deutschland sind hier erfasst.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2015

Im Segment EUROPEAN UNITS wurde der Umsatz im 1. Halbjahr 2015 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres von 377,6 Mio EUR um 9,7 Prozent auf 414,3 Mio EUR gesteigert. (Q2 2015: 213,6 Mio EUR) Der Umsatz der im Jänner erworbenen Norwegian Deck Machinery AS beträgt rund 20 Prozent des Zuwachses.

Das Segment-EBIT stieg von 46,8 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13,5 Prozent auf 53,1 Mio EUR in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015. Die EBIT-Marge des Segments erhöhte sich somit von 12,4 Prozent im 1. Halbjahr 2014 auf 12,8 Prozent im 1. Halbjahr 2015.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Das Geschäft mit Ladekranen verzeichnete im 1. Halbjahr eine deutliche Absatz- und Umsatzsteigerung, die sich auch in der guten Ergebnisverbesserung widerspiegelt. Vor allem in Dänemark, Schweden, Großbritannien, den Niederlanden, der Tschechischen Republik, Österreich sowie in Afrika und Australien wurden zum Teil beträchtliche Zuwächse erzielt. In Deutschland, Belgien, Frankreich und im Export nach Russland kam es zu Umsatzrückgängen. Sehr erfreulich entwickelte sich die Nachfrage in den seit Jahren schwachen Regionen im Süden Europas. In Italien und Spanien erzielte PALFINGER – ausgehend von tiefen Niveaus – Umsatzsteigerungen von mehr als 70 Prozent. Auch im Geschäft mit Hooklifts wurde der Umsatz im 1. Halbjahr 2015 ausgeweitet. Auf Basis des deutlich gestiegenen Auftragseingangs ist im 2. Halbjahr weiteres Wachstum zu erwarten.

Der Absatz von EPSILON Forst- und Recyclingkranen sowie von Mitnahmestaplern konnte ebenfalls gesteigert werden. Bei Eisenbahnsystemen wurde das hohe Niveau des Vorjahres gehalten, der Auftragseingang ist konstant. Die Produktionseinheiten waren im 1. Halbjahr 2015 gut ausgelastet und weisen eine dementsprechend hohe Profitabilität aus. Auch die Fertigung für Dritte konnte ausgeweitet werden.

Im weltweiten Marinegeschäft steigerte PALFINGER den Umsatz um rund 16 Prozent. Zu diesem Wachstum trugen – abgesehen von der im 1. Quartal 2015 erworbenen NDM-Gruppe (Norwegian Deck Machinery AS) – Markterfolge der Launch & Recovery-Systeme, Boats und Industriekletterer bei. Im Juni 2015 erhielt PALFINGER im Offshore-Bereich einen bedeutenden Großauftrag in Höhe von rund 33 Mio EUR. Der norwegische, mehrheitlich staatliche Ölkonzern Statoil hatte die Ausrüstung für ein neues Öl- und Gasfeld ausgeschrieben und Anfang Juni den Zuschlag für Marine-Großkrane an PALFINGER erteilt. Einer der ausschlaggebenden Faktoren für diesen Erfolg gegen die internationalen Mitbewerber waren die – bei vergleichbarer Qualität – nachweislich günstigeren Kosten über den Lebenszyklus.

SEGMENT AREA UNITS

- Segmentumsatz steigt um 24,9 Prozent, deutliche Ergebnisverbesserung
- Russland-Geschäft wächst aufgrund der Akquisitionen und lokaler Produktion
- Markterfolge des Joint Ventures mit SANY in China sind im Ergebnis sichtbar

Im Segment AREA UNITS bearbeitet PALFINGER die Marktregionen Nordamerika, Südamerika, Asien und Pazifik inklusive Indien sowie GUS mit jeweils regionalen Geschäftseinheiten. PALFINGER forciert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Marktregionen außerhalb Europas durch lokale Wertschöpfung – eigene Initiativen, Partnerschaften oder Akquisitionen. Es ist das Ziel, in den kommenden Jahren die Produktpalette in jeder dieser Regionen zu komplettieren und einen relevanten Marktanteil für PALFINGER zu erarbeiten.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2015

Der Umsatz des Segments AREA UNITS stieg im 1. Halbjahr 2015 um beachtliche 24,9 Prozent. Nach 153,6 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug der Halbjahresumsatz 191,9 Mio EUR (Q2 2015: 100,2 Mio EUR). Etwas mehr als die Hälfte dieses Wachstums wurde organisch erzielt, der Rest des Zuwachses ist vornehmlich den in Russland akquirierten Unternehmen zuzuordnen. Der Anteil des Segments AREA UNITS am Konzernumsatz erhöhte sich somit von 28,9 Prozent im 1. Halbjahr 2014 auf nunmehr 31,7 Prozent. Das Segment-EBIT stieg um 146,4 Prozent von 3,2 Mio EUR auf 7,9 Mio EUR. Zu dieser herausragenden Verbesserung trug insbesondere das Wachstum in Nordamerika bei. Die EBIT-Marge erhöhte sich damit auf 4,1 Prozent.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

In Nordamerika konnte PALFINGER den Umsatz um nahezu 40 Prozent erhöhen. Rund ein Drittel des Zuwachses ist organisches Umsatzwachstum, rund zwei Drittel sind durch Kurssteigerungen des US-Dollar verursacht. Die am Markt etablierten Produktbereiche Ladekrane, Ladebordwände und Hubarbeitsbühnen erwirtschafteten im Vergleich zum Vorjahr signifikante Steigerungen, die sich auch im Ergebnis widerspiegeln. Der Auftragseingang für diese Produkte ist konstant hoch, sodass für den weiteren Jahresverlauf eine Fortsetzung des positiven Trends erwartet werden kann.

Gemeinsam mit dem US-amerikanischen Unternehmen Fairwind LLC mit Sitz in Lawton, Oklahoma, gründete PALFINGER im Juni 2015 ein Joint Venture für den amerikanischen Windkraft-Servicemarkt. Durch den Einsatz von großen Hubarbeitsbühnen kann die Effizienz der Servicearbeiten um das Zwei- bis Dreifache gesteigert werden. Bisher kamen vorwiegend Arbeitskörbe oder seilgesicherte Industriekletterer zum Einsatz. PALFINGER hält 51 Prozent an der neuen Gesellschaft FairWind Renewable Energy Services, LLC.

In Südamerika verzeichnete PALFINGER aufgrund der Konjunkturschwäche eine Verringerung des Geschäftsvolumens. In Brasilien kam es durch den weitgehenden Entfall der staatlichen Finanzierungsförderung zu erheblichen Absatz- und Umsatzrückgängen. Insgesamt schrumpfte das Volumen des südamerikanischen Marktes um rund 20 Prozent, PALFINGER konnte in diesem Umfeld seine Marktanteile trotz der Rückgänge ausbauen.

In Russland bzw. GUS konnte PALFINGER trotz der Wirtschaftssanktionen und der Rubelschwäche den Umsatz steigern und den Marktanteil erhöhen. Der Absatz der von PALFINGER lokal produzierten Produkte konnte den Ausfall der Exporte in diese Region mehr als kompensieren. Insbesondere die im 4. Quartal 2014 akquirierte PM-Group Lifting Machines trug zu dem Wachstum bei, aber auch bei INMAN konnte der Umsatz deutlich erhöht werden. Der Ausbau der Produktionskapazität bei INMAN ist abgeschlossen, am 24. Juli fand die feierliche Werkseröffnung mit prominenten Gästen statt. Im März 2015 wurde darüber hinaus die Errichtung der beiden Joint Ventures mit dem führenden russischen Lkw-Hersteller KAMAZ behördlich vollzogen, und der operative Betrieb wurde aufgenommen. Eines der beiden Joint Ventures wird Lkw-Aufbauten herstellen und die Nutzfahrzeuge mit Kranen, Hooklifts und anderen Hebe-Systemen ausstatten. Das andere Joint Venture wird Zylinder produzieren.

Die Entwicklung in der Marktregion Asien und Pazifik ist vor allem von der erfolgreichen Zusammenarbeit mit SANY geprägt. Die Auslieferung aus dem neuen Werk in Rudong nördlich von Shanghai wurde im Berichtszeitraum kontinuierlich erhöht. Dies spiegelt sich positiv im Segment-EBIT wider. Insgesamt profitierte PALFINGER von der hohen Investitionstätigkeit in der Region.

BEREICH VENTURES

- Integration der erworbenen Unternehmen im Fokus
- Akquisition von Norwegian Deck Machinery AS abgeschlossen
- Aufbau des operativen Betriebs der zwei Joint Ventures mit KAMAZ
- Vorwärtsintegration durch Joint Venture mit Fairwind LLC

Der Bereich VENTURES bearbeitet alle wesentlichen strategischen Zukunftsprojekte der PALFINGER Gruppe bis zu ihrer operativen Reife. Die Projekte dieses Bereichs generieren keine Umsätze, es werden lediglich die Kosten dargestellt.

Geschäftsentwicklung 1. Halbjahr 2015

Nach den zahlreichen strategischen Akquisitionen der vergangenen Jahre lag das Augenmerk im Berichtszeitraum auf der Konsolidierung der Strukturen und der vollständigen Integration der neuen Einheiten in die PALFINGER Gruppe. Dies zeigt sich auch im Bereichs-EBIT, das – 7,4 Mio EUR für das 1. Halbjahr 2015 nach – 8,4 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrug. Wesentliche Projekte waren der Abschluss des Erwerbs von Norwegian Deck Machinery AS und das Joint Venture FairWind Renewable Energy Services, LLC in Nordamerika, die Entwicklung der beiden Joint Ventures mit KAMAZ und die Integration der PM-Group Lifting Machines.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Eigenkapitalquote der PALFINGER Gruppe beträgt zum 30. Juni 2015 42,1 Prozent und liegt damit auf gleichem Niveau wie zum Stichtag des Vorjahres (30.6.2014: 42,1 Prozent). Durch die gute Ergebnisentwicklung der ersten beiden Quartale des Jahres sowie durch wesentliche Währungskurseffekte erhöhte sich das Eigenkapital um 70,0 Mio EUR von 448,8 Mio EUR per 30. Juni 2014 auf 518,8 Mio EUR per 30. Juni 2015. Die Ausweitung der Bilanzsumme im Vergleich zum 1. Halbjahr 2014 von 1.065,3 Mio EUR auf 1.232,1 Mio EUR ist insbesondere auf die in den vergangenen zwölf Monaten getätigten Akquisitionen und den damit verbundenen Anstieg von Net Working Capital und Sachanlagevermögen zurückzuführen. Das Eigenkapital konnte also um 15,6 Prozent gestärkt werden, die Bilanzsumme stieg im gleichen Zeitraum um 15,7 Prozent.

Das durchschnittliche Net Working Capital blieb im Verhältnis zum 1. Halbjahr des Vorjahres mit 193,9 Mio EUR nahezu unverändert (1. HJ 2014: 193,5 Mio EUR). Das durchschnittliche Capital Employed stieg um 155,1 Mio EUR auf 858,7 Mio EUR. Zur konzernweiten Reduktion des Current Capital wurde eine eigene Initiative gestartet. Zusätzlich wurde ein Teil des aktiven Forderungsbestands über eine Factoringvereinbarung verkauft.

Die Nettofinanzverschuldung erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,6 Prozent auf 380,7 Mio EUR per Ende Juni 2015 (30.6.2014: 353,8 Mio EUR). Ursache dafür waren unter anderem die Finanzierung der Akquisition der PM-Group Lifting Machines, das Closing der beiden Joint Ventures mit KAMAZ in Russland, der Erwerb der restlichen 20 Prozent an der amerikanischen ETI sowie Akquisitionen für das Marinegeschäft. Die Gearing Ratio sank durch die Thesaurierung der laufenden Ergebnisse auf 73,4 Prozent (30.6.2014: 78,8 Prozent). Das gesamte Capital Employed von PALFINGER ist zu 98,2 Prozent langfristig abgesichert.

Im 1. Halbjahr 2015 betrug der operative Cashflow 37,6 Mio EUR nach 9,7 Mio EUR im 1. Halbjahr 2014. Der Free Cashflow ist mit 7,0 Mio EUR positiv, dies trotz der Ausschüttung der Dividende in Höhe von rund 12,7 Mio EUR und der getätigten Investitionen in Kapazitätserweiterungen sowie der Akquisitionen.

WESENTLICHE RISIKEN UND UNGEWISSHEITEN IM 2. HALBJAHR 2015

Die aktuellen geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen bringen nach wie vor Unsicherheiten mit sich. Dies wird durch die anhaltenden Auswirkungen der Schuldenkrise in Griechenland sowie durch die politischen Spannungen zwischen dem Westen und Russland verstärkt. Die lokale Produktion von PALFINGER in Russland konnte die direkten Auswirkungen der Sanktionen abfedern, jedoch reduziert die deutliche Abkühlung des Wirtschaftswachstums (z.B. in Industrie und Bauwirtschaft) das Investitionsvolumen und somit den Absatzmarkt von PALFINGER. Ähnliches gilt für die Märkte in Afrika, im Nahen Osten und in Südamerika, wo sich sowohl politische Spannungen als auch der niedrige Ölpreis negativ auf die Auftragslage auswirken.

Europäische Händler sind häufig mit ungeklärter Nachfolgeregelung konfrontiert. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, wird die Zusammenarbeit mit Händlern weiter vertieft und durch die Einführung von Händlerstandards optimiert.

Da wesentliche Wertschöpfungsstufen in der Fertigung und Montage liegen, würde eine längere Produktionsunterbrechung an einem Standort das Ergebnis von PALFINGER erheblich beeinflussen.

Durch das steigende Auftragsvolumen im Projektgeschäft (insbesondere im Marinegeschäft und bei Eisenbahnsystemen) erhöhen sich die Projektrisiken. Bei Großprojekten könnten darüber hinaus auch Klumpenrisiken auftreten.

Als Begleiterscheinung des Wachstumskurses sind die Kostenstrukturen gestiegen. Wie bereits im Jahr 2014 sollen zusätzliche Initiativen zur Kostensenkung vorangetrieben werden. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf einer gruppenweiten Initiative zur Optimierung des Working Capital sowie auf der Standardisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen, um Synergien und Potenziale realisieren zu können. Des Weiteren werden fortwährend Initiativen zur Integration der neu akquirierten Gesellschaften vorangetrieben. Lange Entscheidungsprozesse könnten die Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen verzögern, wodurch Effizienzsteigerungen verzögert oder nur eingeschränkt umgesetzt werden könnten.

Im Bereich Entwicklung steht PALFINGER vor der Herausforderung, seine Innovationsführerschaft laufend zu bestätigen. Forschung und Entwicklung sind daher Kernthemen bei PALFINGER, um kontinuierlich neue Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können. Das dynamische Umfeld und der hohe Konkurrenzdruck bringen einen immer kürzeren Produktlebenszyklus mit sich und erhöhen somit das Risiko von Qualitätsmängeln bei zu früh auf den Markt gebrachten Innovationen. Die kontinuierliche Kommunikation mit den Vertriebspartnern von PALFINGER ist essenziell, um auch zukünftig kundenorientierte Lösungen entwickeln und damit Wettbewerbsvorteile am Markt generieren zu können.

PALFINGER sieht seine Mitarbeiter als den wesentlichen Erfolgsfaktor für die Erreichung seiner Ziele. Aufgrund lokaler und demografischer Entwicklungen kann die Verfügbarkeit von qualifiziertem Personal für Wertschöpfungsstandorte eingeschränkt sein. PALFINGER versucht durch Lehrlingsprogramme, die kontinuierliche Entwicklung von Führungskräften sowie mit flexiblen Arbeitszeitmodellen die Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und auch in Wachstumsregionen ein „Employer of choice“ zu werden.

RISIKEN IN DER BILANZERSTELLUNG

Die notwendige Anwendung von Schätzungen und die Ermessensspielräume in den Bereichen der immateriellen Vermögenswerte, aktiven latenten Steuern, Vorrats- und Forderungsbewertung, Pensions-, Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen sowie Rückstellungen für Garantie- und Gewährleistungsfälle haben eine unmittelbare Auswirkung auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage.

Bei einer dramatischen Verschlechterung der Marktsituation besteht das Risiko, dass einzelne immaterielle Wirtschaftsgüter an eine geänderte Bewertung (Impairment) angepasst werden müssen oder Investitionen sich nicht wie geplant amortisieren.

Aufgrund der Beteiligung am SANY-Lifting-Business im Jahr 2014 wird zum Bilanzstichtag 30. Juni 2015 ein Anteil an einem at equity bilanzierten Unternehmen in Höhe von 136,3 Mio EUR ausgewiesen. Der Unternehmensanteil beinhaltet einen Firmenwert in Höhe von 98,2 Mio EUR. Die Werthaltigkeit dieses Firmenwerts ist von der Entwicklung der chinesischen Wirtschaft und dem Erfolg der Internationalisierungsstrategie abhängig. In China ist insbesondere die Entwicklung der Bauwirtschaft wesentlich für die Werthaltigkeit dieses Anteils verantwortlich. Dabei spielen die voranschreitende Urbanisierung der chinesischen Bevölkerung und die dadurch notwendigen Infrastrukturprojekte eine maßgebliche Rolle. In den internationalen Märkten bestehen unterschiedliche politische und makroökonomische Risiken, die die Werthaltigkeit des Anteils an dem SANY-Lifting-Business beeinflussen können.

Durch die voranschreitende Internationalisierung und die steigende Volatilität auf den Währungsmärkten ist das Fremdwährungsrisiko in der PALFINGER Gruppe gestiegen. PALFINGER verfolgt hier eine konsequente Hedgingstrategie und versucht diese Währungsrisiken bestmöglich abzusichern. Bei der Absicherung müssen Einschätzungen über die zukünftigen Zahlungsströme getroffen werden, die mit Unsicherheiten behaftet sind. Bei der Bilanzierung von Hedges wird die Annahme getroffen, dass diese Zahlungsströme mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden.

PALFINGER stellt durch die ständige Weiterentwicklung des unternehmensweit einheitlich organisierten Risikomanagement- und Kontrollsystems sicher, dass entsprechende Maßnahmen zur Risikosteuerung erarbeitet und umgesetzt werden. Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

WEITERE EREIGNISSE

Die PALFINGER Gruppe führte im Berichtszeitraum die bestehenden strategischen Projekte konsequent fort. In Zusammenhang mit dem rapiden Wachstum der vergangenen Jahre und dem aktiven Capital-Employed-Management wurde darüber hinaus eine gruppenweite Initiative zur Optimierung der internen Prozesse initiiert. Ziel ist die langfristige Reduktion des Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz. Beginnend mit den Geschäftseinheiten in Deutschland, Nordamerika und Brasilien sollen noch im Jahr 2015 erste Erfolge sichtbar werden. Im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements wurde zur Jahresmitte eine Umfrage unter den Stakeholdern der Unternehmensgruppe durchgeführt, deren Ergebnisse in eine neue Wesentlichkeitsanalyse einfließen werden. Ausgehend von PALversity, einem Programm zur Entwicklung von Diversität, wurde eine gruppenweite Initiative zur Pflege und Entwicklung der Unternehmenskultur gestartet, um die Werte von PALFINGER an allen Standorten stärker zu verankern. Das Ziel dieser Initiative ist eine starke Unternehmenskultur, die auf lokale Gegebenheiten Rücksicht nimmt und den Mitarbeitern hohes Engagement erleichtert.

Die Internationalisierung bleibt unverändert im Fokus des Konzerns, wobei im Jahr 2015 der Schwerpunkt auf der Integration der in den Vorjahren erworbenen Unternehmen und auf der Ausweitung der Marktpräsenz in China und in Russland liegt.

Bei ETI Equipment Technology LLC, Oklahoma, erhöhte PALFINGER mit 15. Mai 2015 seinen Anteil auf 100 Prozent. Die Alteigentümer und Geschäftsführer der lokalen Einheit bleiben in deren operativer Verantwortung dem Unternehmen erhalten.

Wolfgang Anzengruber legte aus beruflichen Gründen sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats der PALFINGER AG mit 16. Juni 2015 zurück. Der Aufsichtsratsvorsitzende Hubert Palfinger jun. geht davon aus, dass im Laufe des Jahres ein neues Aufsichtsratsmitglied vorgestellt werden kann.

Die Errichtung des neuen Headquarters in Bergheim bei Salzburg schreitet voran. Die Übersiedelung wird wie geplant im August 2015 erfolgen.

AUSBLICK

Die fortgesetzt uneinheitliche und volatile Entwicklung der globalen Konjunktur bestätigt die Relevanz der drei strategischen Säulen der PALFINGER Gruppe. Ohne Internationalisierung, Innovation und Flexibilisierung wäre der kontinuierliche Wachstumskurs nicht möglich gewesen. Die Konzernstrategie wird daher unverändert unter langfristigen Gesichtspunkten weiterverfolgt, um auch in Zukunft nachhaltig profitables Wachstum zu generieren.

Besonderes Augenmerk liegt derzeit auf der Flexibilisierung aller Geschäftseinheiten der Unternehmensgruppe. Auftragsbezogene Beschaffung, Fertigung und Montage ermöglichen umgehendes Reagieren auf Nachfrageschwankungen und reduzieren die Kapitalbindung, die durch ungeplanten Bestandsaufbau entstehen könnte. Auf die Flexibilisierung aller Prozesse wird auch in den kürzlich akquirierten Unternehmen von Anfang an geachtet.

Die Initiative zur Reduktion des kurzfristig eingesetzten Kapitals wird sich in diesem Zusammenhang ebenfalls bereits im Jahr 2015 positiv auswirken. Sie wird gestaffelt in der gesamten PALFINGER Gruppe umgesetzt und soll mit neuen Denkansätzen zu langfristigen Erfolgen führen. Ebenso trägt die permanente Kontrolle der Fixkosten dazu bei, dass PALFINGER stets offensiv am Markt agieren kann.

Für das laufende Jahr erwartet das Management unverändert ein Umsatzwachstum von gut 10 Prozent sowie eine überproportionale Ergebnissteigerung.

PALFINGER sieht weiterhin das Potenzial, bis zum Jahr 2017 den Umsatz inklusive der Joint Ventures in China und Russland auf rund 1,8 Mrd EUR auszuweiten. Dies soll erreicht werden, indem die Produktpalette in den Marktregionen außerhalb Europas komplettiert wird. Hohe Wachstumsraten werden auch in Nordamerika und dem weltweiten Marinegeschäft erwartet. Das Management plant, das Umsatzziel vornehmlich durch organisches Wachstum zu erreichen.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

DER VORLIEGENDE KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS DER PALFINGER AG WURDE WEDER EINER VOLLSTÄNDIGEN ABSCHLUSSPRÜFUNG NOCH EINER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT DURCH EINEN WIRTSCHAFTSPRÜFER UNTERZOGEN.

ZUM 30. JUNI 2015

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	Erläuterung	4–6 2015	4–6 2014*	1–6 2015	1–6 2014*
Umsatzerlöse		**313.891**	**267.189**	**606.198**	**531.170**
Umsatzkosten	1	–236.019	–201.145	–456.835	–398.999
Bruttoergebnis vom Umsatz		**77.872**	**66.044**	**149.363**	**132.171**
Sonstige operative Erträge	2, 3	3.758	4.444	8.778	8.538
Forschungs- und Entwicklungskosten	1	–6.676	–6.189	–12.856	–12.668
Vertriebskosten	1	–21.524	–19.124	–41.527	–37.648
Verwaltungskosten	1	–22.704	–22.136	–45.534	–43.610
Sonstige operative Aufwendungen	3	–4.954	–2.916	–8.513	–6.528
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	5	4.366	897	4.012	1.189
Operatives Ergebnis – EBIT		**30.138**	**21.020**	**53.723**	**41.444**
Zinserträge		339	149	775	351
Zinsaufwendungen		–2.649	–3.242	–6.171	–6.346
Währungsdifferenzen	3	–18	763	554	489
Finanzergebnis		**–2.328**	**–2.330**	**–4.842**	**–5.506**
Ergebnis vor Ertragsteuern		**27.810**	**18.690**	**48.881**	**35.938**
Ertragsteuern		–6.100	–4.240	–10.767	–8.300
Ergebnis nach Ertragsteuern		**21.710**	**14.450**	**38.114**	**27.638**
davon					
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)		**20.122**	**12.673**	**34.648**	**24.642**
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss		**1.588**	**1.777**	**3.466**	**2.996**
in EUR					
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	7	0,54	0,35	0,93	0,69
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien		37.305.727	35.907.692	37.305.727	35.907.692

* Die Werte des 1. Halbjahres 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen").

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	4–6 2015	4–6 2014*	1–6 2015	1–6 2014*
Ergebnis nach Ertragsteuern	**21.710**	**14.450**	**38.114**	**27.638**
Beträge, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung	–13.110	4.406	33.150	3.352
Darauf entfallende latente Steuern	710	–58	–1.131	–58
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	–161	–200	–322	–169
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge				
Veränderung der unrealisierten Gewinne (+)/Verluste (–)	5.489	–3.374	–4.099	–4.894
Darauf entfallende latente Steuern	–1.164	242	862	–8
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	–294	619	228	1.234
Realisierte Gewinne (–)/Verluste (+)	–65	424	3.193	1.078
Darauf entfallende latente Steuern	430	8	–133	118
Darauf entfallende tatsächliche Steuern	–382	–115	–676	–385
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	**–8.547**	**1.952**	**31.072**	**268**
Gesamtergebnis	**13.163**	**16.402**	**69.186**	**27.906**
davon				
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG	**11.912**	**14.364**	**62.865**	**24.610**
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	**1.251**	**2.038**	**6.321**	**3.296**

* Die Werte des 1. Halbjahres 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen").

KONZERNBILANZ

in TEUR	Erläuterung	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014*
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte		227.169	209.070	196.521
Sachanlagen	4	265.196	251.009	243.029
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		343	351	360
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5	175.506	160.514	134.540
Sonstige langfristige Vermögenswerte		3.140	3.129	1.874
Aktive latente Steuern		15.593	18.627	16.536
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	10	34.242	33.656	4.063
		721.189	**676.356**	**596.923**
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte	6	276.119	239.180	244.301
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	179.001	163.274	184.883
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte		28.886	26.007	22.168
Steuerforderungen		2.995	3.131	1.876
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10	2.773	1.406	1.021
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		21.140	20.757	14.119
		510.914	**453.755**	**468.368**
Summe Vermögenswerte		**1.232.103**	**1.130.111**	**1.065.291**
Eigenkapital				
Grundkapital		37.593	37.593	37.593
Kapitalrücklagen		82.128	82.056	82.135
Eigene Aktien		–1.547	–1.593	–1.593
Kumulierte Ergebnisse	7	365.700	338.966	336.779
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		16.323	–12.519	–18.104
		500.197	**444.503**	**436.810**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss		18.626	16.809	12.002
		518.823	**461.312**	**448.812**
Langfristige Schulden				
Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	8	8.837	23.372	26.138
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10	364.775	327.291	237.666
Langfristige Rückstellungen	9, 10	50.428	49.386	32.681
Passive latente Steuern		8.634	6.639	6.778
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		1.931	3.062	4.560
		434.605	**409.750**	**307.823**
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10	74.121	85.130	135.340
Kurzfristige Rückstellungen		14.967	12.813	11.749
Steuerverbindlichkeiten		8.481	4.902	6.523
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		181.106	156.204	155.044
		278.675	**259.049**	**308.656**
Summe Eigenkapital und Schulden		**1.232.103**	**1.130.111**	**1.065.291**

* Die Werte des 1. Halbjahres 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen“).

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in TEUR	Erläuterung	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Andere kumulierte Ergebnisse
Stand 1.1.2014		**35.730**	**30.727**	**–1.790**	**336.616**
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern*		0	0	0	24.642
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern					
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung*		0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0
		0	**0**	**0**	**24.642**
Transaktionen mit Anteilseignern					
Kapitalerhöhung		1.863	51.274	0	0
Dividenden		0	0	0	–14.515
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	8	0	0	0	–454
Zugang Anteile ohne Beherrschung*		0	0	0	–971
Übrige Veränderungen		0	134	197	–79
		1.863	**51.408**	**197**	**–16.019**
Stand 30.6.2014*		**37.593**	**82.135**	**–1.593**	**345.239**
Stand 1.1.2015		**37.593**	**82.056**	**–1.593**	**360.869**
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern		0	0	0	34.648
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern					
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus der Währungsumrechnung		0	0	0	0
Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (–) aus Cashflow Hedge		0	0	0	0
		0	**0**	**0**	**34.648**
Transaktionen mit Anteilseignern					
Dividenden	7	0	0	0	–12.682
Umgliederung Anteile ohne Beherrschung	8	0	0	0	1.323
Zugang Anteile ohne Beherrschung		0	0	0	0
Abgang Anteile ohne Beherrschung		0	0	0	4.069
Übrige Veränderungen		0	72	46	0
		0	**72**	**46**	**–7.290**
Stand 30.6.2015		**37.593**	**82.128**	**–1.547**	**388.227**

* Die Werte des 1. Halbjahres 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen").

Den Anteilseignern der PALFINGER AG zurechenbarer Anteil					
Kumulierte Ergebnisse					
Neubewertung gemäß IAS 19	Bewertungs-rücklagen gemäß IAS 39	Ausgleichs-posten aus der Währungs-umrechnung	Summe	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Eigenkapital
–4.126	**–1.477**	**–20.929**	**374.751**	**11.163**	**385.914**
0	0	0	24.642	2.996	27.638
0	0	2.825	2.825	300	3.125
0	–2.857	0	–2.857	0	–2.857
0	**–2.857**	**2.825**	**24.610**	**3.296**	**27.906**
0	0	0	53.137	0	53.137
0	0	0	–14.515	–4.563	–19.078
	0	0	–454	–341	–795
0	0	0	–971	2.455	1.484
0	0	0	252	–8	244
0	**0**	**0**	**37.449**	**–2.457**	**34.992**
–4.126	**–4.334**	**–18.104**	**436.810**	**12.002**	**448.812**
–8.066	**–13.837**	**–12.519**	**444.503**	**16.809**	**461.312**
0	0	0	34.648	3.466	38.114
0	0	28.842	28.842	2.855	31.697
0	–625	0	–625	0	–625
0	**–625**	**28.842**	**62.865**	**6.321**	**69.186**
0	0	0	–12.682	–5.858	–18.540
0	0	0	1.323	–2.112	–789
0	0	0	0	3.466	3.466
0	0	0	4.069	0	4.069
1	0	0	119	0	119
1	**0**	**0**	**–7.171**	**–4.504**	**–11.675**
–8.065	**–14.462**	**16.323**	**500.197**	**18.626**	**518.823**

KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

in TEUR	1–6 2015	1–6 2014*
Ergebnis vor Ertragsteuern	**48.881**	**35.938**
Cashflow aus dem operativen Bereich	37.606	9.683
Cashflow aus dem Investitionsbereich	–34.988	–166.029
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	–3.864	154.408
Cashflow gesamt	**–1.246**	**–1.938**
Free Cashflow	**7.010**	**–151.985**

in TEUR	2015	2014
Finanzmittel Stand 1.1.	**20.757**	**15.965**
Einfluss von Wechselkursänderungen	1.629	92
Cashflow gesamt	–1.246	–1.938
Finanzmittel Stand 30.6.	**21.140**	**14.119**

* Die Werte des 1. Halbjahres 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen").

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Außenumsatz		Innenumsatz		EBIT	
in TEUR	1–6 2015	1–6 2014*	1–6 2015	1–6 2014*	1–6 2015	1–6 2014*
EUROPEAN UNITS	414.310	377.582	38.922	44.853	53.122	46.804
AREA UNITS	191.888	153.588	259	28	7.908	3.210
VENTURES	–	–	–	–	–7.393	–8.433
Segmentkonsolidierung	–	–	–39.181	–44.881	86	–137
PALFINGER Gruppe	**606.198**	**531.170**	**0**	**0**	**53.723**	**41.444**

* Die Werte des 1. Halbjahres 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen").

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ALLGEMEINES

Die PALFINGER AG mit Sitz in Salzburg ist ein börsenotiertes Unternehmen mit dem Tätigkeitsschwerpunkt, innovative Hebe-Lösungen zu produzieren und zu vertreiben, die auf Nutzfahrzeugen und im maritimen Bereich zum Einsatz kommen.

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Für den vorliegenden verkürzten Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2015, der auf Basis des IAS 34 erstellt wird, werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

Dieser Konzernzwischenabschluss der PALFINGER AG wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im 1. Halbjahr 2015 wurden keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

RÜCKWIRKENDE ANPASSUNGEN

Sany Palfinger SPV Equipment Co., Ltd.

Durch die Neuanwendung des neuen IFRS 10 wurde von PALFINGER aufgrund der konkreten rechtlichen und wirtschaftlichen Umstände eine umfassende Analyse aller verfügbaren Informationen hinsichtlich einer möglichen Beherrschung über das 50:50-Joint-Venture in China mit SANY Automobile Hoisting Machinery Co., Ltd., Changsha, (SANY) durchgeführt. Als Ergebnis dieser Analyse gelangte das Management zu der Einschätzung, dass PALFINGER das Joint Venture im Sinne des IFRS 10 beherrscht, weshalb dieses in den ersten drei Quartalen 2014 vollkonsolidiert wurde. Wie bereits in den Quartalsabschlüssen der ersten drei Quartale des Vorjahres dargestellt, handelte es sich hierbei um eine Ermessensentscheidung. Bei einer anderen Auslegung der zugrunde liegenden Sachverhalte hätte davon abweichend auch eine Klassifizierung des Joint Venture als Gemeinschaftsunternehmen im Sinne des IFRS 11 erfolgen können. Demnach wäre das Joint Venture mittels Equity-Methode in den Konzernabschluss einzubeziehen gewesen. Die potenziellen Auswirkungen einer solchen anderen Auslegung wurden bereits in den einzelnen Quartalsabschlüssen des Vorjahres erläutert und entsprechend quantifiziert.

Im Rahmen ihrer Stichprobenprüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 bzw. der Halbjahresberichte zum 30. Juni 2013 sowie zum 30. Juni 2014 kam die Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR) zu dem Ergebnis, dass die Auslegung des IFRS 10 in Bezug auf die Konsolidierung des Joint Ventures unzutreffend war. Dies begründet sich darauf, dass die Rechte von SANY über Schutzrechte hinausgehen und somit, entgegen der ursprünglichen Auslegung des Managements, keine Beherrschung im Sinne des IFRS 10 vorliegt. Das Joint Venture ist daher als Gemeinschaftsunternehmen mittels Equity-Methode zu bilanzieren.

Die Auswirkungen auf das 1. Halbjahr 2014 stellen sich wie folgt dar:

KONZERNBILANZ

in TEUR	30.06.2014	Anpassung	30.6.2014 angepasst
Sachanlagen	244.122	–1.093	243.029
Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	122.557	11.983	134.540
Aktive latente Steuern	17.579	–1.043	16.536
Langfristige Vermögenswerte	**587.076**	**9.847**	**596.923**
Vorräte	250.879	–6.578	244.301
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	197.790	–12.907	184.883
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	22.894	–726	22.168
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	23.960	–9.841	14.119
Kurzfristige Vermögenswerte	**498.420**	**–30.052**	**468.368**
Kumulierte Ergebnisse	336.744	35	336.779
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	–18.098	–6	–18.104
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	24.069	–12.067	12.002
Eigenkapital	**460.850**	**–12.038**	**448.812**
Passive latente Steuern	6.790	–12	6.778
Langfristige Schulden	**307.835**	**–12**	**307.823**
Steuerverbindlichkeiten	6.529	–6	6.523
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	163.193	–8.149	155.044
Kurzfristige Schulden	**316.811**	**–8.155**	**308.656**

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in TEUR	1–6 2014	Anpassung	1–6 2014 angepasst
Umsatzerlöse	**540.133**	**–8.963**	**531.170**
Umsatzkosten	–407.178	8.179	–398.999
Bruttoergebnis vom Umsatz	**132.955**	**–784**	**132.171**
Sonstige operative Erträge	8.216	322	8.538
Forschungs- und Entwicklungskosten	–13.035	367	–12.668
Vertriebskosten	–38.308	660	–37.648
Verwaltungskosten	–43.955	345	–43.610
Sonstige operative Aufwendungen	–6.221	–307	–6.528
Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen	1.367	–178	1.189
Operatives Ergebnis – EBIT	**41.019**	**425**	**41.444**
Zinserträge	399	–48	351
Währungsdifferenzen	506	–17	489
Finanzergebnis	**–5.441**	**–65**	**–5.506**
Ergebnis vor Ertragsteuern	**35.578**	**360**	**35.938**
Ertragsteuern	–8.132	–168	–8.300
Ergebnis nach Ertragsteuern	**27.446**	**192**	**27.638**
davon			
Anteile der Gesellschafter der PALFINGER AG (Konzernergebnis)	**24.607**	**35**	**24.642**
Anteile der Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	**2.839**	**157**	**2.996**

Akquisitionen 2014

Am 31. Juli 2014 erfolgte das Closing des Erwerbs von 30 Prozent an der argentinischen Gesellschaft Andrés N. Bertotto S.A.I.C. Aufgrund der auf Basis des vorläufig ermittelten beizulegenden Zeitwertes erfolgten Kaufpreisaufteilung wurde im Geschäftsjahr 2014 ein Firmenwert in Höhe von 1.778 TEUR ausgewiesen. Dieser Firmenwert erhöhte sich nach der endgültigen Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte innerhalb des Bewertungszeitraums auf 2.338 TEUR. Die Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen bleiben unverändert.

Im Zuge der endgültigen Kaufpreisaufteilung für die Andrés N. Bertotto S.A.I.C. verringerte sich das anteilige Reinvermögen von 1.331 TEUR auf 771 TEUR:

in TEUR	2014	Anpassung	2014 angepasst
Kaufpreis in bar beglichen	746	0	746
Noch nicht fälliger Kaufpreis	1.137	0	1.137
Noch nicht fällige bedingte Gegenleistung (auf Treuhandkonto)	1.226	0	1.226
Zwischensumme	**3.109**	**0**	**3.109**
Anteiliges Reinvermögen	–1.331	560	–771
Firmenwert	**1.778**	**560**	**2.338**

Das Reinvermögen der Andrés N. Bertotto S.A.I.C. enthält langfristige Vermögenswerte in Höhe von 1.330 TEUR und ein Net Working Capital von 640 TEUR.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Am 1. April 2015 wurden die restlichen 26 Prozent an der Palfinger systems GmbH, Salzburg, an die Marine Systems Overseas PTE. LTD., Singapur, um die fortgeführten Anschaffungskosten von 1 EUR verkauft. Die Marine Systems Overseas PTE. LTD. war bereits mit 59 Prozent Mehrheitseigentümer der Palfinger systems GmbH und ist eine Gesellschaft von Hubert Palfinger sen. Aus dem Abgang ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PALFINGER AG. Die Besicherungen der Forderungen gegenüber der Palfinger systems GmbH bleiben weiterhin vollumfänglich aufrecht.

Am 15. Mai 2015 wurden die restlichen 20 Prozent an der Equipment Technology, LLC, Oklahoma City, USA, vom bisherigen Minderheitsaktionär zu einem Kaufpreis von 11.255 TEUR erworben. Die Differenz zwischen Kaufpreis und Verbrauch der Verbindlichkeit aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss wurde im Eigenkapital in den kumulierten Ergebnissen erfasst. Siehe dazu auch Erläuterung (8).

Akquisition NDM-Gruppe

Am 18. Dezember 2014 wurde der Vertrag zum Erwerb aller Anteile an der Norwegian Deck Machinery AS, Os, Norwegen, unterzeichnet. Das Closing der Transaktion erfolgte am 14. Jänner 2015.

Norwegian Deck Machinery AS hat sich mit der Entwicklung von speziellen Winden und Ladesystemen für Hochseeschiffe, Hochsee-Versorgungsschiffe und Öl- und Gasbohrplattformen eine bedeutende Marktposition erarbeitet. Die von Norwegian Deck Machinery AS entwickelten Systeme zeichnen sich unter anderem dadurch aus, dass sie den Wellengang automatisch kompensieren und dadurch die Bewegung der Lasten effizienter und sicherer bewerkstelligen. Mit dieser Akquisition ergänzt PALFINGER das Produktangebot im Marinebereich.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2015
Kaufpreis in bar beglichen	8.506
Anteiliges Reinvermögen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	40
Zwischensumme	**8.545**
Reinvermögen	–2.118
Firmenwert	**6.427**

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Synergien im Bereich Vertrieb, Potenzialen aus der Markterweiterung im Bereich der Öl- und Gas-Industrie sowie Mitarbeiter-Know-how.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte, insbesondere der Technologie, im Detail analysiert wurden.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der vorläufigen ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Immaterielle Vermögenswerte	1.940
Sachanlagen	30
Aktive latente Steuern	90
	2.060
Kurzfristige Vermögenswerte	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.162
Sonstige kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte	236
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	74
	2.472
Langfristige Schulden	
Passive latente Steuern	329
	329
Kurzfristige Schulden	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	282
Kurzfristige Rückstellungen	113
Steuerverbindlichkeiten	195
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.496
	2.085
Reinvermögen	**2.118**

Die übernommenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weisen einen Bruttowert in Höhe von 2.190 TEUR auf. Die Wertberichtigung für voraussichtlich uneinbringliche Forderungen beträgt 28 TEUR.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus den Erwerben stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	–111
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	–8.506
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	74
Nettozahlungsmittelfluss aus den Erwerben	**–8.543**

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug die Akquisition NDM-Gruppe mit Umsatzerlösen von 7.014 TEUR zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leistete einen Beitrag von 459 TEUR zum Konzernergebnis.

Akquisition KAMAZ

Anfang März 2015 wurde die Errichtung der zwei Joint-Venture-Gesellschaften, die PALFINGER im August 2014 mit der russischen KAMAZ-Gruppe vereinbart hatte, im russischen Firmenregister rechtswirksam vollzogen. Damit konnte die operative Umsetzung der Zusammenarbeit zwischen der PALFINGER Gruppe und der OJSC KAMAZ beginnen. KAMAZ ist der größte russische Lkw-Produzent und liegt auf Platz elf der weltweit größten Hersteller. KAMAZ produziert für den russischen Heimmarkt und exportiert zum Teil auch nach Asien und Lateinamerika.

Diese beiden Unternehmen stellen einen sehr wichtigen Schritt zu Absicherung und Ausbau des Geschäfts in GUS dar. Mit KAMAZ hat PALFINGER einen flexiblen und leistungsorientierten Partner gewonnen. Diese Region ist heute bereits ein relevanter Markt für PALFINGER. Entsprechend der Strategie will PALFINGER die lokale Produktion ausweiten und damit die Wertschöpfung vor Ort vertiefen.

PALFINGER KAMA CYLINDERS LLC

Das Joint Venture „Palfinger Kama Cylinders LLC“* wird zu 51 Prozent von PALFINGER gehalten. PALFINGER erwirbt diesen Anteil an einer bestehenden Zylinderproduktion von KAMAZ in Neftekamsk in der Region Baschkortostan und wird in die Modernisierung der Anlagen investieren.

Palfinger Kama Cylinders LLC wird als vollkonsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss von PALFINGER einbezogen.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2015
Kaufpreis in bar beglichen	2.777
Anteiliges Reinvermögen der Anteile ohne beherrschenden Einfluss	1.992
Zwischensumme	**4.769**
Reinvermögen	–4.065
Firmenwert	**704**

Der im Rahmen der Akquisition entstandene Firmenwert reflektiert im Wesentlichen den erwarteten Vorteil aus Synergien durch die Verlängerung der Wertschöpfungskette und der engeren Kundenbindung und Potenzialen aus der Markterweiterung in GUS.

Der Firmenwert ist steuerlich nicht nutzbar.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte, insbesondere der Sachanlagen, im Detail analysiert wurden.

* Dieser Name wurde bewusst gewählt und ergibt sich aus der Besonderheit der russischen Sprache.

Das erworbene Reinvermögen setzt sich auf Basis der vorläufigen ermittelten beizulegenden Zeitwerte zum Erwerbszeitpunkt wie folgt zusammen:

in TEUR	Fair Value
Langfristige Vermögenswerte	
Sachanlagen	1.026
Aktive latente Steuern	54
	1.079
Kurzfristige Vermögenswerte	
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	2.985
	2.985
Reinvermögen	**4.065**

Seit dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung trug Palfinger Kama Cylinders LLC mit Umsatzerlösen von 418 TEUR zum Konzernumsatz der PALFINGER AG bei und leistete einen Beitrag von –120 TEUR zum Konzernergebnis.

CRANE CENTER KAMAZ LLC

Das Joint Venture „Crane Center Kamaz LLC“ wird zu 49 Prozent von der PALFINGER Gruppe und zu 51 Prozent von der KAMAZ-Gruppe gehalten und spezialisiert sich auf Lkw-Aufbauten. Die von diesem Joint Venture ausgestatteten Lkws werden mit Lade- und Handlinggeräten ausgerüstet. Zusätzlich zum bestehenden Vertriebsnetz von KAMAZ soll ein eigenes Netz an Händlern und Servicestellen aufgebaut werden. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Nabereschnyje Tschelny in Tatarstan, nahe dem Firmensitz der KAMAZ-Gruppe.

Das Unternehmen wird als assoziiertes Unternehmen mit der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die vorläufige Kaufpreisaufteilung auf Basis der ermittelten beizulegenden Zeitwerte stellte sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar:

in TEUR	2015
Kaufpreis in bar beglichen	1.317
Zwischensumme	**1.317**
Anteiliges Reinvermögen	–1.493
Negativer Unterschiedsbetrag	**–176**

Der negative Unterschiedsbetrag wurde erfolgswirksam im Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen erfasst.

Das Reinvermögen enthält langfristige Vermögenswerte in Höhe von 87 TEUR und ein Net Working Capital in Höhe von 2.927 TEUR.

Die endgültige Bewertung der Kaufpreisaufteilung wird innerhalb von zwölf Monaten ab Erwerbszeitpunkt abgeschlossen, sobald alle Grundlagen für die Ermittlung der Zeitwerte im Detail analysiert wurden.

Der Nettozahlungsmittelfluss aus der Errichtung der beiden Joint Ventures stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015
Cashflow aus dem operativen Bereich	
Transaktionskosten	–296
Cashflow aus dem Investitionsbereich	
Kaufpreis in bar beglichen	–4.094
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	2.985
Nettozahlungsmittelfluss aus den Erwerben	**–1.405**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

(1) Überleitung Ergebnis nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren

Die Überleitung des Ergebnisses nach Umsatzkosten- und Gesamtkostenverfahren stellt sich wie folgt dar:

1–6 2014*

in TEUR	Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personalaufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	7.180	–270.222	–87.660	–12.272	0	–36.025	–398.999
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	8.538	0	8.538
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.059	–515	–12.424	–629	681	–3.840	–12.668
Vertriebskosten	–55	–835	–22.337	–2.219	0	–12.202	–37.648
Verwaltungskosten	0	95	–24.341	–1.896	0	–17.468	–43.610
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	–6.528	–6.528
Summe	**11.184**	**–271.477**	**–146.762**	**–17.016**	**9.219**	**–76.063**	**–490.915**

* Die Werte des 1. Halbjahres 2014 wurden rückwirkend angepasst (siehe dazu Erläuterung „Rückwirkende Anpassungen").

1–6 2015

in TEUR	Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen	Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Leistungen	Personalaufwendungen	Abschreibungen	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Umsatzkosten	16.371	–318.427	–102.112	–14.362	0	–38.305	–456.835
Sonstige operative Erträge	0	0	0	0	8.778	0	8.778
Forschungs- und Entwicklungskosten	4.423	–346	–13.559	–830	615	–3.159	–12.856
Vertriebskosten	–45	–654	–25.494	–2.351	0	–12.983	–41.527
Verwaltungskosten	–2	6	–26.744	–2.196	0	–16.598	–45.534
Sonstige operative Aufwendungen	0	0	0	0	0	–8.513	–8.513
Summe	**20.747**	**–319.421**	**–167.909**	**–19.739**	**9.393**	**–79.558**	**–556.487**

(2) Sonstige operative Erträge

In den sonstigen operativen Erträgen sind im Vorjahr 2.709 TEUR aus der Auflösung von Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben enthalten, da mit einer Beanspruchung aufgrund der lokalen Ergebnisse der Einheit nicht zu rechnen ist.

(3) Fremdwährungsdifferenzen

Die Fremdwährungsdifferenzen hatten folgenden Effekt auf die Gewinn-und-Verlust-Rechnung:

in TEUR	1–6 2015	1–6 2014
Kursdifferenzen Erträge	5.826	1.159
Kursdifferenzen Aufwand	–4.565	–1.868
Kursdifferenzen im At-Equity-Ergebnis	–171	34
Operatives Ergebnis – EBIT	**1.090**	**–675**
Kursdifferenzen des Finanzergebnisses	554	489
Ergebnis aus Kursdifferenzen	**1.644**	**–186**

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(4) Sachanlagen

Die Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 durch die Zugänge bei den Grundstücken und Bauten um einen Betrag in Höhe von 2.554 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2014: 6.060 TEUR), bei technischen Anlagen, Maschinen und Werkzeugen um 3.253 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2014: 4.888 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung um 6.512 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2014: 5.911 TEUR). Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen in Bau erhöhten sich durch Zugänge um 8.191 TEUR (Vorjahr bis 30.6.2014: 9.212 TEUR).

(5) Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen

Die Entwicklung der Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2014
Stand 1.1.	**160.514**	**12.955**
Zugang durch Übergang von Quotenkonsolidierung auf Equity-Bilanzierung	0	7.097
Zugänge	1.493	113.523
Kapitalerhöhung	0	10.152
Anteilige Periodenergebnisse	3.836	4.140
Dividenden	–2.933	–3.032
Währungsumrechnung	12.596	15.998
Abgänge	0	–319
Stand 30.6./31.12.	**175.506**	**160.514**

Der negative Unterschiedsbetrag aus der Transaktion Crane Center Kamaz LLC in Höhe von 176 TEUR wurde als Ertrag im Ergebnis aus equity-bilanzierten Unternehmen erfasst.

(6) Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Vorräte erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2014 um 36.939 TEUR, was vor allem auf Kurseffekte und einen nachfragebedingten Vorratsaufbau in der Business Area Nordamerika und der Business Area GUS sowie einen Anstieg der Vorräte in den EUROPEAN UNITS zurückzuführen ist.

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 15.727 TEUR betrifft vor allem Forderungen aus Fertigungsaufträgen in der Business Area Marine sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Business Area Nordamerika.

(7) Eigenkapital

In der Hauptversammlung am 11. März 2015 wurde eine Gewinnausschüttung aus dem Ergebnis 2014 in Höhe von 12.682 TEUR (Vorjahr: 14.515 TEUR) beschlossen und am 17. März 2015 an die Aktionäre der PALFINGER AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende von 0,34 EUR je Aktie (Vorjahr: 0,41 EUR je Aktie).

Die Entwicklung der sich im Umlauf befindenden Aktien stellt sich wie folgt dar:

Stück	**2015**	**2014**
Stand 1.1.	**37.301.290**	**35.401.910**
Ausübung Optionsrecht	8.406	36.122
Ausgabe neuer Anteile	0	1.863.258
Stand 30.6./31.12.	**37.309.696**	**37.301.290**

Auf Basis des Konzernergebnisses von 34.648 TEUR (1–6 2014: 24.642 TEUR) beläuft sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 0,93 EUR (1–6 2014: 0,69 EUR). Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht aufgrund des geringen Verwässerungseffekts des Stock-Option-Programms dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

(8) Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus kündbaren Anteilen ohne beherrschenden Einfluss stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	**2015**	**2014**
Stand 1.1.	**23.372**	**17.370**
Unternehmenserwerbe	0	8.209
Aufzinsung	0	225
Auflösung ergebniswirksam	0	–1.229
Tilgung	–11.255	–2.626
Erhöhung direkt im Eigenkapital	789	1.976
Auflösung direkt im Eigenkapital	–4.069	–553
Stand 30.6./31.12.	**8.837**	**23.372**

Tilgung und Auflösung im Jahr 2015 betreffen den Erwerb der restlichen 20 Prozent an der Equipment Technology, LLC, Oklahoma City, USA. Siehe dazu die Erläuterungen zum Konsolidierungskreis.

(9) Langfristige Rückstellungen

Die langfristigen Rückstellungen enthalten zum Bilanzstichtag noch nicht fällige Kaufpreisbestandteile aus dem Erwerb von Tochterunternehmen im Jahr 2014. Die Kaufpreisanteile bestehen aus einer Put-Option über die restlichen 20 Prozent der PM-Gruppe, welche im Jahr 2019 ausübbar ist, sowie einer alinearen Dividende für die Jahre 2014 bis 2018.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen sowie für Abfertigungs- und Jubiläumsgeldverpflichtungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Rückstellungsbeträge werden von einem Aktuar zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens ermittelt. Für den Konzernzwischenabschluss werden diese Werte fortgeschrieben.

(10) Finanzinstrumente

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die nicht zum Fair Value bewertet werden, weichen nur unwesentlich von deren Fair Value ab und stellen somit einen angemessenen Näherungswert dar.

Zum 30. Juni 2015 hielt der Konzern folgende Klassen von zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumenten:

	Fair Value		Level 2 Fair Value		Level 3 Fair Value	
in TEUR	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte						
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	1.141	1.141	1.141	1.141	0	0
Kurzfristige Vermögenswerte						
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.210	0	1210	0	0	0
Langfristige Schulden						
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11.423	13.470	11.423	13.470	0	0
Langfristige Rückstellungen (noch nicht fälliger Kaufpreis)	3.001	2.499	0	0	3.001	2.499
Kurzfristige Schulden						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.926	2.797	1.926	2.797	0	0

Die Überleitung der nach Level 3 bewerteten Buchwerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2015	2014
Stand 1.1.	**2.499**	**6.164**
Unternehmenserwerbe	0	3.592
Aufzinsung	187	461
Tilgung	0	–2.626
Auflösung ergebniswirksam	0	–3.881
Währungsdifferenzen	0	8
Ergebniswirksame Kursdifferenzen	315	–1.219
Stand 30.6./31.12.	**3.001**	**2.499**

Die Level 2 Fair Values werden anhand von beobachtbaren Marktdaten ermittelt. Unter Zugrundelegung von beobachtbaren Währungs- und Zinsdaten wird intern mittels Discounted-Cashflow-Berechnung der Fair Value der Finanzinstrumente ermittelt. Die Level 3 Fair Values werden intern anhand von anerkannten Berechnungsmodellen unter Zugrundelegung von laufzeitäquivalenten Marktzinsen und impliziten Volatilitäten ermittelt. Die Berechnung erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Berechnung auf Basis strategischer Planungen.

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2015 bestehen keine Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten.

BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Frühere Prämienvereinbarungen mit dem Vorstand liefen im Februar 2014 aus bzw. werden Ende des Jahres 2015 auslaufen. Um einen nahtlosen Anschluss zu gewährleisten, wurde Mitte 2015 eine neue Vereinbarung abgeschlossen, die sich wiederum an der langfristigen Steigerung des Unternehmenswertes orientiert. Die neue Vereinbarung läuft bis zum Jahr 2018 und wird voraussichtlich im Jahr 2019 zur Auszahlung gelangen.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen ergeben. Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Für weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbeziehungen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31.Dezember 2014 verwiesen.

STOCK-OPTION-PROGRAMM

In der PALFINGER AG bestanden Stock-Option-Programme, die sich wie folgt entwickelten:

	Herbert Ortner		Christoph Kaml		Wolfgang Pilz		Martin Zehnder		Gesamt	
Entwicklung Aktienoptionen	**2015**	**2014**	**2015**	**2014**	**2015**	**2014**	**2015**	**2014**	**2015**	**2014**
Stand 1.1.	0	40.000	25.000	25.000	0	25.000	0	25.000	25.000	115.000
Ausgeübte Optionen	0	–16.054	–8.406	0	0	–10.034	0	–10.034	–8.406	–36.122
Verfallene Optionen	0	–23.946	–16.594	0	0	–14.966	0	–14.966	–16.594	–53.878
Stand 30.6./31.12.	0	0	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Ausübungspreis der ausgeübten Optionen		10,12	16,57			10,12		10,12		
Aktienkurs am Tag der Ausübung		28,2	24,00			28,2		28,2		

Für weitere Informationen zu diesen Stock-Option-Programmen wird auf den Konzernabschluss der PALFINGER AG zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach Ende der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse aufgetreten.

ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 (1) BÖRSEGESETZ

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Salzburg, am 23. Juli 2015

DI Herbert Ortner e.h.
Vorstandsvorsitzender

Mag. Christoph Kaml e.h.
Vorstand für Finanzen

Ing. Wolfgang Pilz e.h.
Vorstand für Marketing & Vertrieb

DI Martin Zehnder, MBA e.h.
Vorstand für Produktion

ANLAGERELEVANTE KENNZAHLEN

1. HJ 2015	
International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000758305
Anzahl der Aktien	37.593.258
davon Anzahl der eigenen Aktien	283.562
Kurs per 30.6.2015	27,40 EUR
Ergebnis je Aktie (1. HJ 2015)	0,93 EUR
Marktkapitalisierung per 30.6.2015	1.030.055,27 TEUR

AKTIENKURSENTWICKLUNG

INVESTOR RELATIONS

Hannes Roither
Tel. +43 662 2281 81–101
Fax +43 662 2281 81–111
h.roither@palfinger.com

www.palfinger.ag

UNTERNEHMENSKALENDER

30. Oktober 2015	Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2015
5. Februar 2016	Bilanzpressekonferenz
9. März 2016	Hauptversammlung

Weitere Termine wie Messen oder Roadshows werden im Finanzkalender auf der Homepage angekündigt.

Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet.
Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Worten wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den hier dargestellten Erwartungen abweichen.

Veröffentlicht am 30. Juli 2015.

Satz: inhouse produziert mit FIRE.sys

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

WWW.PALFINGER.AG
PALFINGER AG
LAMPRECHTSHAUSENER BUNDESSTRASSE 8
5101 BERGHEIM
ÖSTERREICH